

Antrag an die Bezirksvertretung Mitte zur Unterstützung eines Thermalwasserbadebrunnens im Burtscheider Kurpark

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte unterstützt die Aktivitäten des Arbeitskreises der Stadtteilkonferenz Burtscheid „Bach offenlegen, Thermalwasser nutzen“ und der Projektgruppe Thermalwasserroute der Bürgerstiftung Lebensraum zur Umsetzung eines öffentlichen Thermalbadebrunnens im Kurpark Burtscheid nach dem Vorbild der Stadt Baden (CH Kanton Aargau).

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderliche technische und administrative Unterstützung zu gewähren, u.a. Genehmigung der Einrichtung als fliegende Bauten. Bereitstellung des Thermalwassers aus der Rosenquelle im Burtscheider Kurgarten, Bereitstellung von Stadtwasser für die Dusche, Durchführung von Analysen zur Überwachung, etc.

Begründung und Hintergrund

Die Quellen in Aachen-Burtscheid fördern Thermalwasser bis zu 72° C und waren Jahrhunderte von großer Bedeutung für das Kur- und Badewesen. Sie werden heute nur noch von der Reha-Einrichtung im Schwertbad zum therapeutischen Baden genutzt. Nur an zwei Denkmälern ist Thermalwasser eingeschränkt sichtbar: an der Rosenquelle im Kurpark und am Brunnen am Burtscheider Markt (seit Monaten außerbetrieb). Die Thermalquellen müssen weiter zentrales Element des Kurstandortes Burtscheid bleiben. Sie sollen den Bürger* innen, Kurgästen und Touristen stärker bewusst, erlebbar und ihre Wärme spürbar werden. Die gesundheitsfördernde Nutzung von Thermalwasser in der Reha muss erhalten bleiben und die offene Nutzung für alle Bürger*innen und Gäste gefördert werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Kurstatus und das besondere Merkmal von Burtscheid verloren gehen.

Der Arbeitskreis „Thermalwasser nutzen“ der Stadtteilkonferenz Burtscheid zusammen mit der Arbeitsgruppe „Thermalquellen“ der Bürgerstiftung hat ein umfangreiches Arbeitsprogramm erarbeitet, das vom Fachbereich Architektur der FH Aachen zusammen mit Studierenden unterstützt wird.

Mehr dazu auf der Internetseite: <https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitskreise/bach-offenlegen-thermalwasser-nutzen.html>

Das mittelfristige Ziel ist ein fest installierter, öffentlicher Badebrunnen mit naturbelassenem Thermalwasser im Kurpark nach Schweizer Vorbild. Dies sollen durch bürgernahe Informationen und Aktionen vorbereitet und getestet, sowie der Betrieb und hygienische Belange geklärt werden. Dazu soll vorher, im Frühjahr 2024, ein temporärer Badebrunnen (Pop-up-Badebrunnen) im Kurpark errichtet werden. Erforderlich sind die Unterstützung verschiedener Einrichtungen der Stadtverwaltung und der StädteRegion. Entsprechende Vorgespräche fanden schon statt. Durch den politischen Beschluss der Bezirksvertretung soll dies unterstützt werden.

Historie der bisherigen Aktivitäten: In der Machbarkeitsstudie „Burtscheid Wasser sichtbar machen“ der Stadt vom Juli 2022 werden kleinere Nutzungen von Thermalwasser in Burtscheid empfohlen. Der Arbeitskreis entwickelt darüber hinaus die Idee eines offenen Badebrunnens mit warmem,

naturbelassen Thermalwasser im Kurpark. Dazu fand eine gutbesuchte Informationsveranstaltung am 27.3.2023 zur Thermalwassernutzung im Kurpark und am 28.03. in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Thema Zukunft des Thermalwassers in Aachen (Büchel) statt, zu der alle Fraktionen eingeladen wurden. In den beiden Veranstaltungen berichtete ein Vertreter die Schweizer Initiative "Bagni popolari" über die erfolgreiche Umsetzung öffentlicher Thermalwasserbäder mit naturbelassenem Thermalwasser. Siehe Bild 1 u. 2: Öffentlicher festinstallierten Thermalbadebrunnen Einrichtung im schweizerischen Baden, bzw. im der Nachbargemeinde Ennetbaden.

In einem Stegreifwettbewerb der FH Aachen wurden von Studierenden erste Entwürfe eines Pop-up-Brunnes entworfen. Auf der Veranstaltung der Stadt Aachen zur Perspektive des Reha-Standortes am 15.5.2023 wurden diese Entwürfe auch öffentlich präsentiert. Hier im Bild 3 Beispiel eines studentischen Entwurfs. Die FH Abteilung Architektur hat eine Fortsetzung der Planungen im Wintersemester 2023/24 und den Bau der Pop-up-Badebrunnen ab März 2024 beschlossen.



Bild 1/ 2 Offene Thermalbadebrunnen in Baden /Ennetbaden (CH) (mit Genehmigung der Stadt Baden (CH))

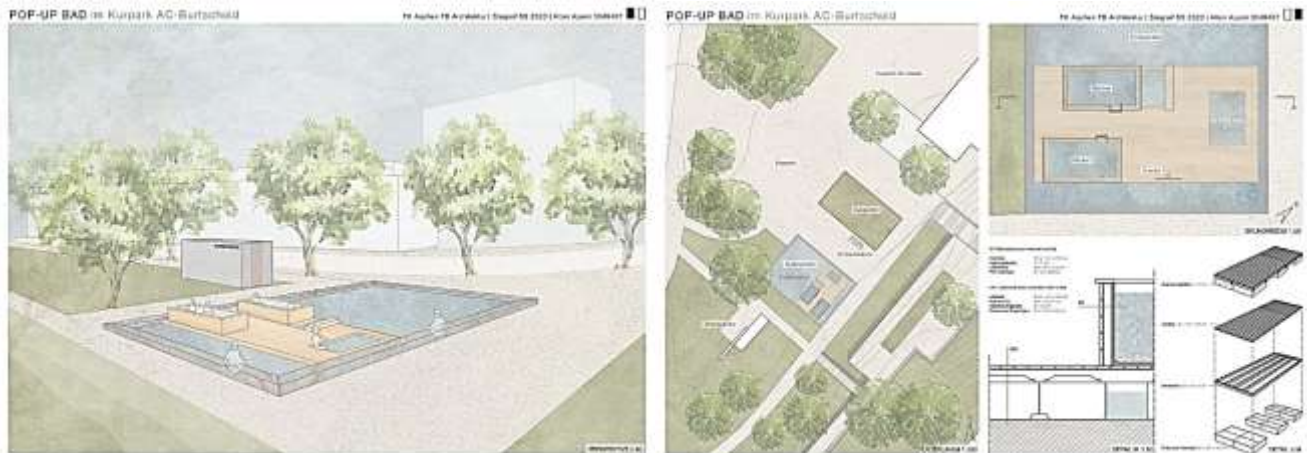


Bild 3 Entwurf eines Pop-up-Thermalwasser-Badebrunnen im Becken neben dem Denkmal der Rosenquelle (Copyright Alton Azemi, Student FH Aachen) Weitere Arbeiten auf der Internetseite der Stadtteilkonferenz: <https://www.stadtteilkonferenz-burtscheid.de/arbeitkreise/bach-offenlegen-thermalwasser-nutzen/entwuerfe-pop-up-fh-aachen.html>